M. 333 33 $\frac{1}{3}$), sowie Erhöhung des A.-K. (auf M. 1 000 000) durch Ausgabe von 250 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1904 zu 125 $\frac{1}{10}$ %. **Hypotheken:** M. 386 000.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 $\frac{1}{10}$ % zum R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrücklagen u. Extra-Abschreib., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, hierauf 4 $\frac{1}{10}$ % Div., vom Übrigen 10 $\frac{1}{10}$ % Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 286 554, Gebäude 468 580, Mobil. 257 210, Pferde u. Wagen 1, Fabrikat.-Kto 1 994 041, Berl. Filiale 64 840, vorausbez. Versich. 33 907, Debit. 523 934, Kassa 5504, Wechsel 76 015, Banken 205 267. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 134 360, Spez.-R.-F. 940 000, Hypoth. 386 000, Kredit. 745 748, Delkr.-Kto 72 061, Disp.-F. 21 318, Gewinn 616 366. Sa. M. 3 915 855.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 436 761, Abschreib. 37 328, Reingewinn 616 366. — Kredit: Vortrag 271 635, Betriebsgewinn 818 821. Sa. M. 1 090 456.

Dividenden 1894—1911: 10, 11, 15, 15, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 20, 20, 25, 25, 25, 25 $\frac{1}{10}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Joh. Otto Herm. Meyer, Wilh. Fr. C. Eschemann.

Prokuristen: A. Weisse, J. Enzmann, Leipzig.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Rechtsanwalt Dr. Felix Zehme, Stellv. Rechtsanwalt Hch. Martin, Max Reinshagen. *

Mannheimer Gummi-, Guttapercha- u. Asbest-Fabrik in Mannheim.

Gegründet: 1864. Rev. Statut v. 13./12. 1899. **Zweck:** Gewinnung, Darstellung u. Verarbeitung von Gummi, Guttapercha und Asbest, von allen Hilfsartikeln und allen zu ähnl. Zwecken dienenden oder sich gleichzeitig mit diesen Produkten verkaufenden Artikeln, sowie der Handel mit allen diesen Produkten u. Artikeln. Die Ges. gehört seit 1903 dem Asbest-Syndikat an. Die G.-V. v. 7./4. 1906 beschloss die Verlegung der Fabrik.

Kapital: M. 1 126 800 in 2817 Aktien (Nr. 1—2817) à M. 400. — 1885 wurde das s. Z. noch M. 1 752 000 betragende A.-K. durch Amort. von 623 Aktien auf M. 1 502 800, alsdann 1890 um $\frac{1}{4}$ herabgesetzt, und zwar in der Weise, dass von den 3757 Aktien eine Aktie zur Amort. angekauft u. von je 4 Aktien eine Aktie vernichtet wurde, verblieben 2817 Aktien.

Hypotheken: M. 50 000, verzinlich zu 4 $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{100}$ %, mit Wirkung v. 1./4. 1911 ab zu 4 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{100}$ %. (Stand am 31./12. 1911.)

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 $\frac{1}{10}$ % z. R.-F. (ist erfüllt), 5 $\frac{1}{10}$ % z. Spez.-R.-F., bis derselbe $\frac{4}{10}$ des A.-K. beträgt, vom verbleibenden Überschuss 5 $\frac{1}{10}$ % Div., vom Rest 10 $\frac{1}{10}$ % Tant. an A.-R., vertragsm. Grat. an Dir. u. Beamte, vom Überrest weitere 2 $\frac{1}{10}$ % Super-Div. u. ausserdem erhalten die Aktionäre pro rata ihres A.-K. denjenigen Betrag, um welchen eine aus M. 1 930 000 zu 7 $\frac{1}{10}$ % berechnete Div. die vorstehenden 7 $\frac{1}{10}$ % übersteigt. Die alsdann noch verbleibende Summe wird in der Weise verwendet, dass $\frac{2}{3}$ als weitere Super-Div. verteilt werden, das Übrige $\frac{1}{3}$ zur Hälfte als Div. auf die Genussscheine verteilt und die andere Hälfte zur Amortisation von Genussscheinen auf Grund einer vorzunehmenden Verlos. al pari verwendet wird.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grund u. Boden 547 419, Gebäude 255 488, Masch. 243 388, Formen u. Fabrikutensil. 20 586, Fuhrwerk 1, Neubau-Kto 9979, vorausbez. Versich. 6073, Wechsel 12 971, Effekten 20 435, Kassa 1391, Kaut. 5194, Avale 9000, Bankguth. 190 011, Debit. 470 828, Rohmaterial. 391 313, in Fabrikat. befindl. u. fert. Waren 231 537. — Passiva: A.-K. 1 126 800, R.-F. 112 680, Spez.-R.-F. 351 414 (Rüchl. 11 505), Hypoth. 50 000, Neubau-Res. 115 000, Beamten-Unterst.-F. 61 938, Arb.- do. 58 480, unerhob. Div. 2680, Delkr.-Kto 8000, Avale 9000, Kredit. 273 289, Div. 112 680, Tant. u. Grat. 24 671, do. an A.-R. 8770, Abschreib. 74 564, Vortrag 25 649. Sa. M. 2 415 618.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 325 940, Arb.-Wohlf. 10 463, Steuern 32 213, Abschreib. 34 545, Gewinn 257 842. — Kredit: Vortrag 27 723, Bruttogewinn 633 280. Sa. M. 661 004.

Kurs Ende 1884—1911: 40, 83, 73, 60, 50, 46, 47, 50, 76.50, 91, 103, 125.75, 128, 147.50, 120, 98, 83.50, 81, 96.50, 96, 84.50, 113, 144, 143.50, 148, 145, 148.50, 158 $\frac{1}{10}$ %. Notiert in Mannheim.

Dividenden 1884—1911: 0, 0, 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$, 0, 0, 0, 5, 7, 8, 8, 7, 8, 8, 0, 0, 4, 5, 5, 0, 3, 7, 10, 10, 10, 10, 10 $\frac{1}{10}$ %. Div.-Zahlung spät. am 1./7. Coup.-Verj.: 5 J. (K.)

Direktion: Heinr. Overath, Wilh. Birgelen. **Prokurist:** C. Kesselheim.

Aufsichtsrat: Vors. Konsul C. Burek, Geh. Komm.-Rat Gen.-Konsul Dr. h. c. Carl Reiss, Komm.-Rat Emil Engelhard, Mannheim; Bankier Carl Joerger, Berlin; Dir. Freih. Carl von Gienanth, Mannheim.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Mannheim: Rhein. Creditbank; Berlin: Delbrück Schickler & Co. *

Rheinische Gummi & Celluloid Fabrik Mannheim-Neckarau in Mannheim.

Gegründet: 1873. **Zweck:** Fabrikation von Gummi- und Celluloidwaren. Die Ges. nahm neuerdings die Fabrikation von Kunstseide auf.